

WIRK
JAHRESTHEMA '24

WICH

KEITEN

100 JAHRE SURREALISMUS

Tagungsgemein

KURZE BESCHREIBUNG

1924 veröffentlichte André Breton das Manifeste du Surréalisme, es wurde die theoretische Grundlage der surrealistischen Bewegung. Mit dem Jahresthema Wirklichkeiten werden wir darauf Bezug nehmen.

Folgende Fragen werden uns diese Jahr begleiten:

Welche Wirklichkeiten begegnen uns?
Wer oder was wirkt hier?
Wie beeinflusst unser Wirken die Wirklichkeit?
Was ist abseits der Wirklichkeit, und wie komm ich da hin?
Sind wir alle in unserer eigenen Wirklichkeit?
Leben wir trotzdem in ein er gemeinsamen Welt?

ZEITRAUM

Das Jahr '24

ORT

Stralsund

PLANUNGSSTAND

11. Januar '24

KOOPERATION

SPEICHER_Leute e.V.
strahlwerk | labor zirkulärer kultur
Kalkbrennerei e.V.
QUEER! WIR HIER.
STRAZE Kultur- und Initiativenhaus
Greifswald e. V.
und weitere...

KOORDINATION

dezentral
jeder Verein agiert selbstständig

KONTAKTPERSON

Vincenz Kurze
Vincenz@villakalkbrennerei.com
0171-7844472

Hintergrund

Die revolutionäre Bewegung des Surrealismus entstand vor gut hundert Jahren in Europa und wurde im surrealistischen Manifest von André Breton 1924 erstmals definiert. Die Surrealist*innen verstanden sich nicht als Vertreter*innen einer Kunstrichtung, sondern als eine künstlerische Gruppe der Rebellion. Es ging um die Infragestellung alles Logischen, Rationalen und Nützlichen. Um die Suche nach Wirklichkeiten jenseits des kritischen Verstandes, um die Kräfte des Unbewußten und um die Unerschöpflichkeit der Imagination.

Vor diesem Hintergrund befassen wir uns mit den Wirklichkeiten heute und den Ideen und künstlerischen Methoden der Surrealist:innen damals, mit der Freiheit des Geistes und mit Ideen jenseits von Verwertbarkeit und Verfügbarkeit. Unser gemeinsames Jahresthema lautet daher: Wirklichkeiten - 100 Jahre Surrealismus.

Mit diesen Fragen wollen wir uns dieses Jahr beschäftigen und entwickeln freie, spielerische und experimentelle Erfahrungsräume, inspiriert durch den Surrealismus. Wir sprengen Logik und Vernunft, und verführen dazu, gemeinsam magisch-poetische Wirklichkeiten zu betreten.

Wir verstehen uns als Collage aus verschiedensten Menschen und soziokulturellen Vereinen, die zusammenwirken in ihrer Unterschiedlichkeit. Dazu gehören der SPEICHER Leute e.V., das strahlwerk, die Kalkbrennerei.eV., QUEER!WIR HIER., die STRAZE aus Greifswald und andere soziokulturelle Akteur*innen.

JAHRESTHEMA

Hinter der Idee eines Jahresthemas verbirgt sich der Gedanke einiger Vereine, Initiativen und Privatpersonen der Region, ihr soziokulturelles Engagement zu bündeln. Das Thema wird gemeinsam ausgesucht und dezentral umgesetzt. Diese Arbeitsweise ermöglicht es allen Teilnehmenden, ihre Kapazitäten selbst zu bestimmen und gleichzeitig für die Realisierung Unterstützung zu finden. Des Weiteren eröffnet es Räume für andere Vereine, Initiativen oder Privatpersonen, über das Jahr mit einzusteigen.

Ziel des Ganzen ist es, das soziokulturelle Engagement in der Region auszubauen, es zu festigen, zu entlasten, zu vernetzen und in der Öffentlichkeit präsenter aufzutreten.

Die Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, wie dankbar die Idee Jahresthemas aufgenommen wird und vor allem auch die private soziokulturelle Initiative gestärkt wurde.

Ziele

AUFKLÄRUNG

surrealistische Fragen und Perspektiven, im Speziellen im Bezug auf Wirklichkeiten, einen gesellschaftlichen und kulturellen Raum zu öffnen

niedrigschwellige oder kostenfreie Angebote schaffen
ein vielseitiges Angebot mit verschiedenen Schwerpunkten realisieren
Ausschöpfen diverser Formate, in denen wir an den Surrealismus anknüpfen
z.B. Workshops, Ausstellungen, darstellende und bildende Künste, Konzerte,
Vorträge, Lesung, Aktionen und so weiter

KOOPERATION

Vereine, Initiativen, Institutionen und Menschen in der Region und Stadt zur Zusammenarbeit zu motivieren, ihre Kapazitäten zu bündeln und neue Perspektiven zu schaffen

bestehende Kontakte und Interessengemeinschaften nutzen
einfache Teilhabe und transparente Strukturen
die Arbeit mit/unter einem Jahresthema

EIGENINITIATIVE

Eigenwirksamkeiten im kulturellen und gesellschaftlichen Raum erlebbar machen und damit das Selbstbewusstsein als aktiver Teil unserer Gesellschaft zu stärken

gezieltes Einbinden von Menschen aus der Region
Einteilung großer Ziele in einzelne Schritte und Meilensteine
Vorbildwirkung, Motivation und Kooperation
Aufzeigen von Möglichkeiten und Strategien
Unterstützung durch die Erfahrung und Handlungsspielräume der

ERINNERUNG

unsere Menschheitsgeschichte in das Verständnis, die Betrachtung und Lösungsfindung bezüglich aktueller gesellschaftlicher Ereignisse, Werte und Weltvorstellungen mit einzubeziehen

Auseinandersetzung mit den Werken der Surrealist:innen in unseren Formaten
Betrachtung der Gesellschaften, in denen diese entstanden sind
auf Grundlage der künstlerischen Positionen der Surrealist:innen versuchen, deren Perspektiven einzunehmen

Strafgeige